

Fe 10 912 RR (2)



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 197 28 004 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁶
G 07 F 7/08
G 07 F 19/00
H 04 M 1/66
// H04L 9/32

⑦1 Aktenzeichen: 197 28 004.8
⑦2 Anmeldetag: 1. 7. 97
④3 Offenlegungstag: 7. 1. 99

⑦1 Anmelder:

Diemer, Bernhard von, 61462 Königstein, DE;
Mumm, Helmut, 88213 Ravensburg, DE;
Selenkowitsch, Michael, 28832 Achim, DE

⑦2 Erfinder:

Antrag auf Nichtnennung

⑤6 Entgegenhaltungen:

DE 39 06 349 A1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

- ⑤4 Mobile elektronische Kommunikationseinrichtung mit einer Vorrichtung zur anwenderbezogenen Autorisierung für die Abwicklung bargeldloser Zahlungsvorgänge und sonstiger anwendungsbezogener Funktionen

DE 197 28 004 A 1

DE 197 28 004 A 1

Beschreibung

Stand der Technik

Es ist bekannt, daß durch einen direkten Zugriff mittels 5 elektronischer Kommunikationseinrichtungen über Daten-netze zeitnah Informationen ausgetauscht werden.

Desweiteren ist bekannt, daß mit anwendungsbezogenen Kartensystemen Vorgänge, wie beispielsweise bargeldloser Zahlungsverkehr, abgewickelt werden können. 10

Das hat zur Folge, daß einzelne Anwender eine Vielzahl verschiedener Karten unterschiedlicher Anbieter mit unterschiedlichen und/oder gleichen Funktionen im Zugriff haben. 15

Problem

Der im Patentanspruch angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, die Anzahl der einzelnen Karten für den Anwender zu vermindern und z. B. den bargeldlosen Zahlungsverkehr zu vereinfachen. 20

Lösung

Dieses Problem wird durch die im Patentanspruch aufgeführten Merkmale gelöst. 25

Erreichte Vorteile

Die mit der Erfindung erreichten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß Detailinformationen der Einzelkarten in dem System gespeichert werden können, um dann über eine Codiereinrichtung der mobilen Kommunikationseinrichtung bedarfsorientiert an Ort der Anwendung abgerufen und diese Information mit Karte oder drahtlos an den Zahlungsempfänger übertragen werden können. Damit wird die Vielzahl der Einzelkarten entbehrlich. 30 35

Weitere Ausgestaltung der Erfindung

Durch die personenbezogene Verschlüsselung der Nutzungsberechtigung der mobilen Kommunikationseinrichtung wird das Mißbrauchsrisiko minimiert. Die Nutzungsberechtigung wird z. B. durch das Abschalten des Systems blockiert. Eine verlustbedingte Sperrung von Einzelkarten entfällt. 40 45

Weitere anwenderbezogene Funktionen, z. B. Versicherungskarte, Mitgliedkarten, oder z. B. Abruf aktueller Konto-/Buchungsinformationen, sind ohne wesentlichen Aufwand zusätzlich installierbar. 50

Patentansprüche

Mobile elektronische Kommunikationseinrichtung mit einer Vorrichtung zur anwenderbezogenen Autorisierung für die Abwicklung bargeldloser Zahlungsvorgänge und sonstiger anwendungsbezogener Funktionen **dadurch gekennzeichnet**, daß zum Zeitpunkt der Anwendung des System eine Codierung, die auf einer zu codierenden Karte mit Magnetstreifen oder direkt drahtlos übertragen wird, eine anwenderbezogene Identifikation und eine Autorisierung für bargeldlosen Zahlungsverkehr entsprechender Kartensystem- oder Telekommunikationsanbieter oder für andere anwenderbezogene Funktionen durch den Anwender mittels elektronischer Module der mobilen Kommunikationseinrichtung ermöglicht werden. 55 60 65